

schaffen worden. Daß aber die Würckung oder die Krafft eines Metalls/ einer Wurzel oder Krauts zu einem neuen Gebrauch / bey einer neuen und den alten Aerzten unbekanntem Krankheit / entdeckt werden könne / das wird verhoffentlich niemand laugnen / und ist durch die edle Chymia oder Schmelzkunst augenscheinlich zu erweisen.

13. Ferners / wann durch die Neurung seltne und unerhörte Begebenheiten verstanden werden / die in des Menschen freyen Willen bestehen / so sind derselbigen unzählich viel / die uns nicht bewust sind / und weiln des Menschen Willen frey / wie besagt / so mögen wir nicht erfinden / was wir noch natürlich thun wollen und können / nachdem wir zu einem und andern veranlaßt werden. Wann nun Salomo zu seiner Zeit gesagt: Es seye nichts neues unter der Sonnen / Predig. 1 / 9. hat er es von den Wercken der Natur / als daß die Sonne aufgehet / und an ihren Ort lauffe / der Wind vom Mittag gegen Mitternacht eile / das Wasser aus dem Meere / und wieder in das Meer lauffe / 2c. verstanden / und doch darbey vermeldet / daß das Aug sich nicht mehr satt sehe / und das Ohr sich nicht satt höre / in Betrachtung der zufälligen Neurungen / die sich bey solchem wesentlichen Stand der Geschöpffe ereigne.

14. Von den künfftigen Geschichten und Wunderwercken aber ist dieses keines Weges zu verstehen / von welchen Esaias c. 48 / 5. in dem Namen Gottes redet: Ich habe dir zuvor neues sagen lassen / und verborgenes / das du nicht gewußt / und Jerem. 31 / 22. Der Herr wird ein neues im Land erschaffen / und ist die Meinung Salomonis / daß er in dem angezognen Buch die Eitelkeit der Welt wolle zu erkennen geben / auf welche Erkenntnis die Weisheit fussen und sich gründen solle.

15. Wie sich nun dieses zu den Künsten und Wissenschaften schicket / ist leichtlich zu beobachten / deren Vollkommenheit von Tag zu Tag vermehret wird / *Seneca ep. 104.* Inter studia versandum est, ut quæ sita discamus, & nondum inventa quæramus; sic eximendus est animus ex miserrima servitute in libertatem. Und wann alles gesagt und geschrieben soll worden seyn / (wie solches Terentius von gemeinen Welt-  
händeln vermeldet) so muß man solche glückselige Zeit namhaft  
machen / und erweisen / daß nachgeschriebenes alles und jedes in den al-